

# Inhalt

<i>Verzeichnis der Abbildungen</i>	11
<i>Verzeichnis der Tabellen</i>	12
<i>Vorwort</i>	13
<i>1 Einleitung</i>	15
1.1 Sozioökonomische Situation und Entwicklung Ostfrieslands	24
1.2 Image, Regionalbewußtsein, Regionalkultur	36
1.3 Gliederung des Berichtes	43
<i>2 Forschungsplan und Methodik</i>	45
2.1 Konzeption einer empirischen sozialgeographischen Studie zur Erforschung der Region Ostfriesland	45
2.2 Realisierter Untersuchungsablauf	52
<i>3 Ostfriesland in der Wahrnehmung der Bevölkerung - empirische Annäherungen</i>	63
3.1 Analyse einer Leserbriefdebatte zum Thema "ostfriesische Mentalität und sozioökonomische Randständigkeit Ostfrieslands"	63
3.2 Standardisierte Befragung von Kreisvolkshochschulbesuchern	67
3.3 Gruppengespräch über "typisch Ostfriesisches" mit ostfriesischen Autoren und Autorinnen	68
<i>4 Zwischenfazit: von der Manifestation eines oberflächlichen Einheitsbewußtseins zu exemplarischen Beschreibungen des Verhältnisses von Bewußtsein und Handeln im Alltag</i>	73
<i>5 Ardorf</i>	75
5.1 Ardorf - Bedingungen und Ausdrucksformen dörflichen Lebens	75
5.1.1 Lebensbedingungen - Daten, Beobachtungen, Interpretationen	75
5.1.2 Das öffentliche und soziale Leben - Wahrnehmungen von In- und Outsidern	86
5.2 Wahrnehmungstypen - Differenzierte und differenzierende Blicke auf Leben und Lebensbedingungen in Ardorf	97

5.2.1	Typ A: "Ich finde so die alte Zeit, noch so von meiner Oma, die ist damals schon '84 gestorben (...). Also die Zeiten fand ich immer ganz schön."	98
5.2.2	Typ B: "(...) das ist also ne kleine Panikmache, was da so in den Zeitungen steht, nich."	100
5.2.3	Typ C: "Ich sag: 'Ich gehe vormittags in die Kirche, Ihr geht nachmittags boßeln; - jedem das Seine, ne!'"	102
5.2.4	Typ D: "Das ist auch so'ne Überlegung, die ich auch wichtig finde, daß man die Infrastruktur natürlich nur erhalten kann, wenn man selber dran teilnimmt."	105
5.3	Lebensbedingungen und Wahrnehmungsmuster im Lichte von Veränderungen - Auslöser, Verläufe und Resultate dreier typischer sozialer Prozesse	107
5.3.1	Neue Akzente im Nachbarschaftsleben	109
5.3.2	Die Gründung und Entwicklung des Heimatvereins	113
5.3.3	Das Dorferneuerungsprogramm	116
5.4	Konturen der Zukunft in den Mustern der Gegenwart - bilanzierender Ausblick	120
6	<i>Holterfehn</i>	125
6.1	Holterfehn: eine 160jährige Fehnsiedlung am Rande Ostfrieslands - einleitende Charakterisierung unter wissenschaftlichen und alltagsweltlichen Gesichtspunkten	125
6.2	"Fehntjerleben": zwischen geschichtsträchtigen Wurzeln und modernen Verästelungen - Darstellung grundlegender Merkmale und charakterischer Ausprägungen	132
6.2.1	"Die Fehnmentalität" - Kernelemente individueller und kollektiver Wahrnehmungs- und Lebensmuster	132
6.2.2	Zwischen Familie und "Fehn" - der bipolare Orientierungsrahmen im Licht von individuellen und sozialstrukturellen Modernisierungstendenzen	138
6.3	"Wir heißen Holterfehn und so sollte eigentlich auch das Gesamtbild bleiben." - bilanzierender Ausblick unter der Frage nach Anknüpfungs- und Zielpunkten zukunftssträchtiger Entwicklungsschritte	143
7	<i>Leer</i>	147
7.1	Leer: eine ostfriesische Kleinstadt im Wandel - Daten, Beobachtungen, Interpretationen	147

7.1.1	Von Arbeitslosigkeit bis "Kultur- und Jugendzentrum Z" - physiognomische und sozioökonomische Merkmale des Wandels	147
7.1.2	Ein bißchen Stadt im weiten Land - Leer aus der Sicht seiner Bewohner	158
7.2	Die Leeraner: Ostfriesen und Kleinstädter - Darstellungen typischer Wahrnehmungsmuster	164
7.2.1	Wir Ostfriesen, die Ostfriesen - Inhalte und Formen des Regionsbezugs der Befragten	164
7.2.2	Typ A: "Ähm, so genau hab ich mich mit dem Arbeitsmarkt hier nicht befaßt. Das ist natürlich so ne Arbeitslosigkeit, ist glaub ich hier ziemlich hoch ... "	166
7.2.3	Typ B: "In Leer kann man sich wohlfühlen (...), hier Wegziehen kommt definitiv nicht in Frage."	169
7.2.4	Typ C: "Es gibt zwar mehrere öffentliche Kneipen und Kinoprogramm ist ja auch nicht so doll, aber so privat läuft da doch 'ne ganze Menge in so 'ner Kleinstadt."	173
7.2.5	Typ D: "(...) irgendwann ist dann Nüttermoor mit Leer oder Heisfelde zusammen gewachsen. Das wird alles kommen und das muß mit Sicherheit so sein. Nur sollte man zusehen, daß man die Natur berücksichtigt, Grünflächen als Erholungsgebiete beläßt."	177
7.3	Durch "das Tor Ostfrieslands" ins nächste Jahrtausend - zu den Entwicklungsoptionen der Stadt im Lichte von Abwanderungsdruck und "Zukunftswerkstatt"	180
8	<i>Von Nachbarschaften bis Ostfriesland - vergleichende Bilanzierung der Ortsstudien unter besonderer Berücksich- tigung der Frage nach den Konturen und Funktionen der unterschiedlichen sozialräumlichen Bezugsebenen</i>	183
9	<i>Die Lebensform "Bauer in Ostfriesland"</i>	187
9.1	Die Lebensform Bauer: "Bauernblut ist keine Buttermilch, (...) Bauernblut ist grün, daß scheint ganz tief drin zu sitzen."	187
9.2	Ostfriesische Landwirtschaft im Spiegel sozialstatistischer Daten	188
9.3	Selbstwahrnehmung und Zukunftsvorstellungen der Bauern	196
9.3.1	Die Selbstwahrnehmung der Bauern	197

9.3.2	Unter dem Diktat der EG-Agrarpolitik: "Das ist ja eine Zwangswirtschaft."	200
9.3.3	Zukunftsvorstellungen der Bauern	201
9.4	Kontinuität oder Krise der "Lebensform Bauer"?	204
9.5	Regionsspezifische Bezüge der "Lebensform Bauer" in Ostfriesland	205
9.5.1	Selbstverständnis der Bauern vom "Ostfriesisch-sein" und "In-Ostfriesland-sein"	206
9.5.2	Kontrastierung ostfrieslandtypischer Besonderheiten im Vergleich mit der Welt "draußen"	207
9.5.3	Ostfriesland-Bewußtsein als Ausdruck von Krisenwahrnehmung	208
9.5.4	Intraregionale Pointierungen als Widerpart zum Ostfriesland-Bewußtsein?	211
10	<i>Lebensform Wochenendpendler</i>	213
10.1	Pendeln im verloschenen Rampenlicht - Ausgangspunkte, Strategien und Probleme der wissenschaftlichen Suche nach einer Lebensform	213
10.2	Der Sonderzug nach Stuttgart, das Wohnmobil in Bremen - zur Entwicklung und Zusammensetzung einer Lebensformgruppe	215
10.3	Die Selbstwahrnehmung der Pendler	219
10.3.1	"Freizeit? Freizeit gibts nicht viel, (...) das fällt aus!" - Pendler als "Malocher"	219
10.3.2	"Zu Hause muß man ja meist noch mehr arbeiten (...)." - Pendler als "Häuslebauer"	222
10.3.3	"Ich mach das jetzt 15 oder 16 Jahre insgesamt, ich hab mich dran gewöhnt, dat nützt so nix, muß ja irgendwie weitergehn." - Pendeln als Lebensform	225
10.4	"Jeder ist eben stolz drauf, egal ob ich nun Ostfrieße bin oder Bayer" - bilanzierende Bewertung der Untersuchungsergebnisse im Vergleich mit einer bayrischen Pendlerstudie	228

11	<i>Eigene "Krisenbetroffenheit" als Wahrnehmungsfilter - "Ostfriesland" und der Strukturwandel aus den Perspektiven der untersuchten Lebensformen</i>	231
12	<i>Die Vielfalt der Bewußtseinslagen und Alltagsformen als Chance für eine prospektive Regionalentwicklung - exemplarische Hinweise anhand der vergleichenden Bilanzierung der qualitativen Teilstudien</i>	233
13	<i>Wahrnehmung der Regionalentwicklung durch "Experten"</i>	237
13.1	Vergleichende Analyse der Expertenaussagen für Themenfelder	238
13.1.1	Allgemeine Einschätzung der Situation und Entwicklungsperspektiven	238
13.1.2	Auswirkungen der EG-Integration und der deutschen Vereinigung	240
13.1.3	Handlungsorientierungen in Politik und Planung: "... Verbündete suchen"?	245
13.1.4	"Weiche" Standortfaktoren	249
13.1.5	Zukunft der Regionalentwicklung	261
13.1.6	Sonstiges	264
13.2	Expertenperspektiven: "Typische" Wahrnehmungs- und Deutungsmuster	265
14	<i>Zukunftsperspektiven für Regionalentwicklung und Lebensalltag - Überlegungen zu den Aus- und Wechselwirkungen regionaler Bewußtseinslagen</i>	271
14.1	Zukunftsperspektiven für Ostfriesland in der Wahrnehmung der Experten	271
14.2	"Geborgenheitsraum in der Modernisierung" - zu den Zukunftspotentialen einer regionstypischen Vorstellung	273
15	<i>Zwischen Genügsamkeit und Selbstbewußtsein - stilisiertes Ethos oder historisch-gewachsene Tönung einer regionalen Gesellschaft?</i>	279
15.1	Das Grundmuster: endogener Selbstbehauptungswille	280
15.2	Differenzierungen des Grundmusters: Selbstgenügsamkeit - Selbstbewußtsein	284

16	<i>Sozialwissenschaftliche Theoriebildung zum Verständnis von Regionalbewußtsein</i>	291
16.1	Sozialgeographische Debatte um die Entstehung und Bedeutung von Regionalbewußtsein	293
16.2	Sozialer Wandel und Regionalbewußtsein - Plausibilität und Grenzen sozialwissenschaftlicher Theoriebildung	299
16.3	Regionalbewußtsein und Regionalentwicklung	304
17	<i>Regionalpolitische Strukturen und Entwicklungen</i>	313
17.1	Regionalpolitische Strukturen	313
17.1.1	Regionale Organisationsformen	314
17.1.2	Subregionale Organisationsformen	317
17.1.3	Bilaterale Organisationsformen	319
17.1.4	"Alternative" Organisationsformen	322
17.2	Absehbare Perspektiven der Regionalentwicklung in Ostfriesland	323
17.3	Regionalpolitische Schlußfolgerungen	328
17.3.1	Bezugsraum	328
17.3.2	Verfahrensweise	331
17.3.3	Inhaltliche Orientierung	334
17.3.4	Dialektik von internen Potentialen und externen Anregungen	340
18	<i>Schlußbemerkungen: Ambivalenzen der Forschung zu Regionalbewußtsein und Regionalentwicklung</i>	343
18.1	Regionalbewußtsein als Ausdruck von Partikularismus?	343
18.2	Regionalentwicklung als Modernisierung?	347
	<i>Literaturverzeichnis</i>	351